

- die Zusammenarbeit mit alien Jugendlichen und Jugendbewegungen, die sich zu Humanismus und Demokratie bekennen, im In- und Ausland;
- die Wiedereinführung der Länderstruktur, um die Heimatliebe und Heimatverbundenheit zu fördern;
- eine soziale Marktwirtschaft, die ökologisch vertretbar ist;
- Parlamentarismus, der durch freie Konkurrenz der Parteien den politischen Willen des Volkes verkörpert;
- die staatliche Einheit Deutschlands in einem zu schaffenden europäischen Haus.

Wir fordern:

- ein verfassungsmäßig garantiertes Jugendverbandsgesetz, das allen Jugendorganisationen gleichberechtigte Interessenwahrnehmung sichert, d. h. einheitliche Finanzierung
gleiche Kommunikationsmöglichkeiten (Presse, Funk, Fernsehen)
Beteiligung in Medienräten
Beteiligung an jugendtouristischen Unternehmungen
gleichberechtigte Nutzung der vorhandenen Jugendeinrichtungen (Klubs, Hotels, Ferienobjekte, Sportstätten usw.);
- die Loslösung der Jugendweihe aus der Schule;
- die Herauslösung der Kinder- und Jugendverbände aus allen Bildungseinrichtungen, Institutionen und Betrieben sowie keine neue Etablierung, sondern deren Verlagerung in den Freizeitbereich;
- eine Bildungsreform, die alle Bereiche entideologisiert, gleiche Bildungschancen schafft und es ermöglicht, Grundkenntnisse der Ethik, Moral, Philosophie und Religion differenziert zu vermitteln;
- die staatliche Anerkennung aller kirchlichen Bildungs- und Berufsabschlüsse;
- einen besseren Schutz des ungeborenen Lebens.

Christlich Demokratische Jugend
Bundesvorstand
Otto-Nuschke-Str. 59/60
Berlin
1086

Christlich-Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Ziele:

Die CDU versteht sich als eine Volkspartei der Mitte. Sie möchte konservativ - bewahrend - sein, und zwar im Blick auf ethische Grundwerte, nicht etwa im Blick auf Privilegien „besitzender Klassen“.